Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 8 (1882)

Heft: 21

Artikel: Tafellied beim Gotthardbankett

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-425682

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Cafellied beim Gotthardbankett.

Auf! nach Mailand ziehet hin, Dort sehen wir uns wieder! Hunderttausend Flaschen Wein, So was will vertilget sein! Kämpft sie muthig nieder! Der Champagner, der ist echt, Kommt aus Frankreich's Schoose! Deutsche! muthig in's Gesecht, Dem vorab die Hälse brecht! Denn 3' ift ein Franzose. Borwärts in geschlossen Reih'n! Gotthard als Standarte! Lasset West und Often sein! Führet 'mal die Einheit ein

Auf — ber Speisekarte. Laßt ber Zwietracht alten Wust, Laßt ben alten Tröbel! Beim Gotthardsesst, mit gleicher Lust, Labt Euch an pomm'risch Gänsebrust Und an Wiener Knöbel. Drei Mal hoch für Mailand!

Salomonisches Artheil.

Beim Polizeirath ist Souper in Wien, der lustigen Stadt, Er süttert der Geschwornen Schaar, die sermen Hunger hat;
Denn es war keine Kleinigkeit, das 'rauß zu judizir'n:
Beamter braucht nicht Mensch zu sein, nur gut zu rapportir'n!
"Richt wahr," rust der Gastgeber auß, "seine Backhähndel daß?
Bas taumelt er mit einemmal, stiert und wird leichenblaß?"
Ein scheußlich wirrer Menschenhauf' quillt auß der offinen Wand,
Bertolst das Antlig und geschwärzt die surchtbar bräu'nde Hand,
"Heh!" rust ein Gast, "herr Rath, was gibt's? Was schaun's dort in die Ed?
Sein's doch sidel! S'is Zeit zum Stieren, wenn Sie der Tod holt weg.
Zwei weiße Handschuh' leg'n wir dann und meißeln auf Ihren Stein:
Beamtenpslicht vor Menschenpslicht! Aur stets gemüthlich sein!"

Bu Este bei Padua ber Pfarrer gut weiß seine Leute zu ziehen. "Und kommt ihr nicht willig zur Kirche 'nein — so brauch ich ein Lotteriechen!" Ein Kränzlein, ein Kreuzlein, ein Knöchelein und sonst berlei kostbare Sachen, Jeht brängt man sich zu ihm — Der Jud' und die Kirche weiß stets, einen Rebbach zu machen.

Bei Kofe.

Die ifraelitische Deputation: Enoben Erzelleng, mer liegen im Staub und füssen die Sohlen von Baterchens Freund, was nicht kann wollen austilgen lassen die getreisten Unterthonen durch die Rotte Korah, die Kazapen, Gott soll se schlogen mit Blindheit, das Gedoches sollen se kriegen, Febermesser und scharf geschlifsene Rasiermesser sollen ihnen wachsen uf der Nos!

Ignatiest: Richt so viel Geseire machen, kleine Schwerenöther! Baterbusen euch alle umschließen! Berstanben? — Aber Glieberpuppen vorstellen, koschere, damit krätiges Aussenvolt an euch Tressur ernt, Dressur auf den Mann! Berstanden? Ruhig heimgehn — Geschichte geht euch nichts an — talt Blut — geht alles vorüber — bort im Westen eigentliches Jaßobiekt für treue Fanghunde. Hehee! Drollig, nicht wahr? Aus euch schlägt man und den versluchten D — Psicht! — heimgehn! Fibel sein — nein, nein! Trinkgelb steden lassen! Servus!

Vorbereitung zum Chinesischen.

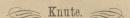
In China heisst das Ministerium des Innern Li,

der Finanzen Hu,
des Kultus La,
des Krieges Sing,

" der Justiz Hing,
" der Arbeiten Hong.

Inneres und Kultus geben Lila, der Krieg singt, die Gerechtigkeit hingt, und die Finanzen sind "Huh!" gerade so, wie bei uns.

Ein Germane.



Sag', warum sind die Deutschen wohl So gram der russ'schen Knute? Nun, weil sie wissen, wie so weh Schon thut die Bismarck-Ruthe.

Sin nicht zu Worfe Gekommener 😂

hatte die Freundlichfeit, uns vom Gottharbfeft ben Inhalt seiner verschludten Rebe mitzutheilen wie folgt :

Liebe Menschenbrüder und Zollwandabgesperrte!

Geniert euch nur nicht und saßt die Pfropsen weiter knallen während meiner Expektorationen; es ist mir selber verslucht wenig an meiner Rebe gelegen, wie ja auch jener Beise sagte: Reden hilft nicht, Thatsachen beweisen! Ulso weiter geknallt, denn ich bilde mir ein, jeder gemeinschaftlich extrahirte Propsen schlägt ein Loch in die uns trennenden Zollwände. Kann man auch erst kaum den Finger hindurchsteden, so vergrößert es sich durch tüchtiges Häubelchütteln, so daß wir uns am Ende doch anständig zu umarmen vermögen, so lange, bis von unserm auf beiben Seiten beharrlich durchgeführtem Stirzen "die olle Band wacklt". Also ich bitte dringend um serneres steisen "die olle Band wacklt". Also ich bitte dringend um ferneres sie auf, der wackligen Zollwand ein dreifach donnerndes "Ties!" auszu-bringen!

Etenilleton.



Das verstehen wir, geliebte Buhorcher! unter Freizugigfeit? Wir meinen exempli gratia nicht etwa, daß ber Ranton Bug freiheitlich gefinnt werden folle, mas gerade fein Unglud mare. Wir machen auch feine Allufion barauf, baß Oberft Frei nach Washington zügelt, sondern wir pronominalifiren, befürworten bloß bie Freigugigfeit der Doktoren in ber Schweig. Die Krantheiten find überall gleich, bas Bahl-, Stich-, Impf-, hunde-, Bogel-, hiftorische Umzugs-, Faul-, Wechselund Kanonenfieber ift an allen Enben und Eden bes lieben Baterlandes gleich epibemisch. Dabei meinen wir nicht ben juris utriusque doctor = I. U. D., Juden haben wir fonft genug. Much nicht die Doktoren der Philologen und Philosophen, die von jeher viel logen und viel soffen und mit ihrer ungludseligen Endfilbe an die (+ + + Gott fei bei uns!) Freimaurer-logen erinnern. Rein, meine aufmerksamen Zuhorcher! wir meinen bie

Freizügigkeit ber Aerzte, die sich gleichwohl Doctores schelten laffen, wenn sie statt einer Doktor-Tube bloß eine Medizinermuge aushaben. Aber nicht nur die vernünstigen, die Menschendötter, auch die unvernünstigen, die Bieh-bötter, sollen sich ber Freizügigkeit erfreuen, weil in der Praxis die Grenze oft schwer zu ermitteln ist.

Rühmlich find in diefer Sinficht bie Innerrhöbler vorangegangen, benen man sonst allen Fortschritt abstreiten möchte, welche aber gleichwohl bie in andern Kantonen im Gramen ver "burchfall"ten Gohne Aesculapii in ihrem Schattenparadieschen freundlich aufnahmen und babei an Schiller bachten: "Bas ber Berftand ber geborig Batentirten trop Brille nicht fieht, bas beilet in Ginfalt ein im Staatsexamen burchgeplumpstes findliches Gemuth." Aus humanitätsrudfichten den Geistlichen gegenüber möchte ich schließlich den Bunfc aussprechen, daß jede Pfarrgemeinde, wo sich noch kein Urzt befindet, einen solchen auf Staatstoften gegen ein Wartgelb tommen laffe, damit einerseits burch arztliche Sulfe bei Sterbefallen ber Uebervolkerung Ginhalt gethan werde und anderseits das ohnehin schmale Fixeinfommen bes Pfarrers burch zunehmende Begräbniggebühren mertlich verbeffert werbe. Die Seelforger muffen auch gelebt haben und mit bem leeren Trofte bes nach Dbenichauens und bem schönen Spruche: Parvo vivitur bene ift ben guten Theologen, welche auf der Kangel und im Beichtstuhl, im Kapitel und in der Synode und in ben Zeitungen niemals "logen", nicht geholfen! Dixi.